

Der Bürgermeister



Hilden

Hilden, den 23.10.2008

AZ.: III/41 Doe

WP 04-09 SV 41/098

A

Beschlussvorlage

öffentlich

Wilhelm-Fabry-Förderpreis 2010 - Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.08

Beratungsfolge:

Kulturausschuss

15.12.2008

Abstimmungsergebnis/se

Beschlussvorschlag:

„Die Beschlussfassung wird anheim gestellt.“

Erläuterungen und Begründungen:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2008 stellten die Ratsmitglieder Birgit Alkenings und Dagmar Hebestreit für die SPD-Fraktion den als Anlage beigefügten Antrag, der hiermit gemäß der Geschäftsordnung zur Beratung gestellt wird.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Aufgrund des Beschlusses des Kulturausschusses - Sitzung vom 30.11.2007- bereitete die Verwaltung die Richtlinien zur Auslobung des kommenden Wilhelm-Fabry-Förderpreises 2010 vor (s. SV 41/95).

In der o.g. Sitzung des Kulturausschusses wurde der Verwaltung großer Handlungsspielraum bezüglich der Thematik des Fabry-Förderpreises 2010 eingeräumt bei der gleichzeitigen Auflage, ihn in das Konzept des Fabry-Jubiläumsjahres 2010 einzubinden. Dies ist erfolgt und wird mit der SV 41/94 – Fabry-Jubiläumsjahr 2010/ Sachstand der Projektplanung- dargestellt.

Eine Abänderung / Erweiterung der Richtlinien zur Vergabe des Wilhelm-Fabry-Förderpreises wurde seinerzeit - 30.11.2007 – nicht diskutiert. Daher beziehen sich die Vergaberichtlinien für 2010 auf den bisherigen Ausschreibungsradius NRW.

Der Förderpreis wurde für 2010 einmalig und angesichts des Fabry-Jubiläumsjahres mit 8.000,-€ dotiert.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Erweiterung der Ausschreibung des Wilhelm-Fabry-Förderpreises auf die Partnerstädte Hildens Warrington und Nove-Mesto nicht ratsam, da, mit Ausnahme sehr spärlicher Kontakte zur Kunstszene in Nove Mesto, derzeit keine Kontakte nach Warrington - Bereich Bildende Kunst- bestehen.

Dies wurde erst unlängst - am 30.10.08 - in einem Arbeitskreis zum Thema „Fortgang der Partnerschaft mit Warrington“ diskutiert und das Interesse der Verwaltung an entsprechenden Ansprechpartnern in Warrington signalisiert.

Günter Scheib